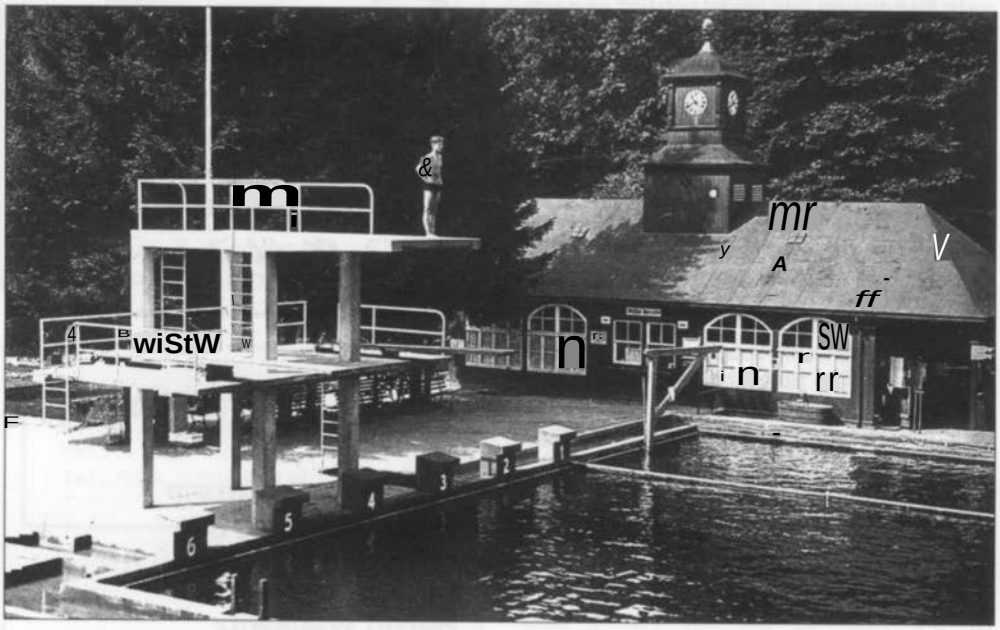
Das Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

II. QUARTAL 1998



Sammlung F. J. Fischer

Liebe Klotzscher!

Bäume rauschen, die Priesnitz plätschert, ein frischer Hauch weht über die Ebene. Licht, Luft, Sonne, Natur – das mag die Klotzscher Gemeindevertreter von einst bewegt haben, inmitten der Dresdner Heide ein Bad zu bauen. Klotzsche gab sich als Luftkurort und das Freibad gehörte zum Programm. Hier gab es Heilbehandlungen, das Bad entspreche „allen hygienischen Anforderungen in vollem Maße", wird von Zeitgenossen bestätigt. Das Wasser wurde wohl schon damals als immer etwas kühl empfunden, weshalb das Bad über eine Vorwärmanlage verfügte, für die Zeit um 1902 gewiß eine technische Errungenschaft. Das

„König-Friedrich-August-Bad“, die Namensgebung mag den damaligen Zeitgeist widerspiegeln, war für den Luftkurort Klotzsche offensichtlich ein ernstzunehmender Standortfaktor, um Erholungssuchende in den Ort zu ziehen. Noch immer geben sich die Bademeister alle Mühe, die Anlagen sauber zu halten. Doch der Luftkurort ist Geschichte, das ist zu sehen. Das Wasser ist noch immer kalt, die schmucken hölzernen Umkleidekabinen von einst sind verschunden. Die neuen Kabinenhäuschen sind zweckmäßig schlicht und versprühen, frisch geweißt, den Charme von Fertigteilgaragen. Auch das Schwimmbecken von 1902 gibt es nun nicht mehr. Seit diesem Jahr breitet sich dort eine wirklich schöne Liegewiese aus. Eingegraben wartet das alte Becken darauf, irgendwann zu neuem Leben erweckt zu werden.

Das zugeschüttete Schwimmbecken hat Unmut erregt. Doch der Verlust des Beckens an sich ist noch kein Drama. Die Sanierung wäre einem Neubau gleichgekommen. Die Frage nach einem künftigen Konzept für das Bad, nach einem Konzept, das heutigen Ansprüchen Rechnung trägt, ist jedoch berechtigt. Das gibt es nicht, zumindest nicht im Sportamt. Ohnehin lassen die schmalen Stadtfinanzen nur die nötigste Sanierung zu, und die ist im Klotzscher Waldbad zweifellos geschehen. So bleibt alles wie zur Jahrhundertwende: Wenn die Klotzscher ihr Bad erneuern wollen, werden sie die Sache selbst in die Hand nehmen müssen.

Gelegenheiten, Klotzscher Angelegenheiten zu bewegen, gibt es. Gegenwärtig befindet sich ein sogenanntes Ortsamtsentwicklungskonzept in der Erarbeitung. Bürgerbeteiligung ist dringend erwünscht. Doch es hat den Anschein, als hätten die Klotzscher und ihre Vereine damit Schwierigkeiten. Zumindest war bei einem Forum Mitte Mai nur wenig von neuen Ideen zu hören. Dabei geht es um das Klotzsche von morgen. Sicher, das Konzept kommt reichlich spät, wichtige Weichen sind längst gestellt. Neue Industrieansiedlungen, wie die AMD und Siemens, sind Wirklichkeit, über großflächige Bebauungspläne wurde zumindest auf dem Papier entschieden. Auf zahllosen Ortsbeiratssitzungen mühten sich die Bürgervertreter redlich, Klotzscher Interessen Geltung zu verschaffen. Da wäre ein solches Entwicklungskonzept ganz nützlich gewesen. Auch die endlose Debatte um den Globus-Markt im Gewerbegebiet Rähnitz könnte im Lichte eines solchen Konzeptes sicher anders geführt werden. Es macht also Sinn, sich am Ortsamtsentwicklungskonzept zu beteiligen. Am 25. Juni 1998, 19.00 Uhr wird dazu eine große Bürgerversammlung in der 82. Grundschule, Gertrud-Caspari-Straße 9 stattfinden.

(Wir danken Herrn Schlese für seine Zuschrift.)

Ralf Hübner

Fußboden-Bau
– Beratung
– Verkauf
– Verlegung
– Reinigung
– Gutachten

Meisterbetrieb **Rainer Schank** Ruf 03 5201-7310
Langebrück R. Schenk, Hauptstr. 1, 01465 Langebrück

don&t ftn 50 flzkie
KundeHtrieue

Allianz ®

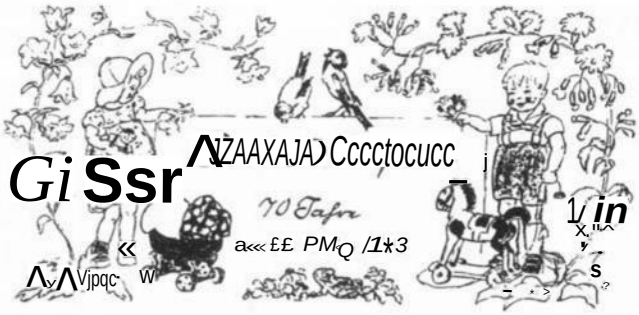
Ihr Allianz-Fachmann ist immer für Sie da.

Bernd Wackwitz
Generalvertretung
Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft

Ludwig-Kossuth-Str. 24
01109 Dresden
Telefon (0351) 880 9638
Telefax (0351) 8802354

Bürozeiten:
Mo–Fr 9–12 Uhr
Mo/Mi 13–18 Uhr
Di/Do 13–19 Uhr

KFZ-Zulassungsdienst



Farbige Originalzeichnung der Künstlerin im „Goldenen Buch" der Stadt Klotzsche *S. B.*

Die Bilderbuch-Malerin von Klotzsche

Am 22. März 1873 erblickte die einst weitbekannte Malerin Gertrud Caspari im sächsischen Chemnitz das Licht der Welt.
Sie gilt noch heute als „die Malerin des Deutschen Bilderbuches", wie es auf ihrem Grabstein auf dem Neuen Friedhof in Dresden-Klotzsche zu lesen ist.
Mit Bilderbüchern sind vorrangig Kinderbücher gemeint, von denen sie in den rund fünfzig Jahren ihres Schaffens 52 Stück herausgegeben hat, in der Mehrzahl auch mit Texten von ihr versehen.
Schon im Jahre 1903 erschien ihr erstes Kinderbuch „Das lebende Spielzeug". Die Idee dazu kam der Malerin, als sie schwer erkrankt war und Kinder sie am Krankenbett besuchten und erzgebirgisches Spielzeug vor ihr aufbauten.
Das Buch wurde ein großer Erfolg und von da an erschienen jedes Jahr neue Bilderbücher, Lese- und Rechenbücher, auch Liederbücher. Die Auflagen gingen in die Millionen und sind in der ganzen Welt in vielen Sprachen verbreitet.
Größtenteils entstanden ihre Werke in Klotzsche, wo die bescheidene Künstlerin 1914 ihre Wohnung am Waldrand der Dresdner Heide gefunden hatte, nachdem sie zuvor einige Jahre schon in Dresden lebte. In Dresden besuchte sie 1895 die Zeichenschule mit dem abschließenden Examen als Zeichenlehrerin.
In Klotzsche-Königswald lebte Gertrud Caspari bis 1945 im ersten Haus an der Königsbrücker Straße, direkt neben dem Straßenbahnhof.
Daß ihre Wohnung beim Einmarsch am 8. Mai 1945 auch von den eigenen Mitbürgern geplündert und verwüstet wurde, hatte sie nie verarbeiten können. Sie verlor dabei alle Manuskripte, Skizzen und weitere persönliche Sachen.
Ihre letzten Lebensjahre verlebte sie, immer kränkelnd, bei Verwandten in Lößnitz im Erzgebirge. Am 7. Juni 1948 verstarb sie in einem Krankenhaus in Dresden und wurde auf dem Neuen Friedhof in Klotzsche beigesetzt.
Im Januar 1954 ist die frühere Auenstraße in Klotzsche ihr zu Ehren in „Gertrud-Caspari-Straße" umbenannt worden.
Seit dem 11. August 1994 trägt auch die 50. Grundschule am Dörnichtweg in Klotzsche diesen Ehrennamen. Das reich mit Caspari-Motiven ausgestaltete Schulhaus erinnert an die beliebte Malerin, deren Geburtstag sich nun zum 125. Male jährt und deren Bilderbücher heute zum Teil wieder aufgelegt werden.
Zur Erinnerung an die Künstlerin wurde am 22. März 1998 an ihrem ehemaligen Wohnhaus, Königsbrücker Straße 3, in Anwesenheit von Angehörigen, Vertretern der Stadt und von Einwohnern, eine ansprechende Gedenktafel enthüllt.

Quellen: Klotzscher Heideblatt 3/94 Nr. 17 · Sammlung Bannack

DER ORT KLQT2SCHE

Die Kriegerdenkmale in Klotzsche werden restauriert

Wir haben in Klotzsche drei Kriegerdenkmale, die sich alle drei schon seit langer Zeit in einem erbärmlichen Zustand befinden. Einstmals zu Ehren und Andenken an die gefallenen Väter und Söhne aus unserem Ort aufgestellt, sind sie über fünfzig Jahre vernachlässigt worden.

In anderen Orten der Umgebung sind nach der Wende solche Denkmale vorbildlich erneuert und ergänzt worden, nur für Klotzsche gab es bisher dafür keine Gelegenheit, obwohl die Misere schon seit 1988 den Behörden, zumindest den Zustand des Körnerdenkmales betreffend, bekannt ist.

So bedurfte es erst der Beschwerde eines 81jährigen Oberstleutnant der Bundeswehr a.D. aus Rimsting/Oberbayern, der einst in Klotzsche-Königswald seine Jugend erlebte, um diese Angelegenheit endlich zum Erfolg zu bringen. Die Heimatfreunde im Klotzscher Verein e. V. unter Leitung von Frau Jutta Zichner und Ortsamtsleiter Werner Richter beschlossen, die Restaurierung und Ergänzung des Theodor-Körner-Denkmales vor dem Rathaus an der Kieler Straße und des Kriegerdenkmales vor der Christuskirche am Boltenhagener Platz finanziell zu unterstützen und die behördlichen Genehmigungen durch Frau Beate Eilers vom Ortsamt, einholen zu lassen.

Den Auftrag für die Instandsetzung der Denkmale wird voraussichtlich ein in Klotzsche ansässiger Steinmetzbetrieb erhalten. Sollten die zuständigen Behörden bald ihre Zustimmung geben, ist noch in diesem Jahr mit Beginn der Arbeiten zu rechnen.

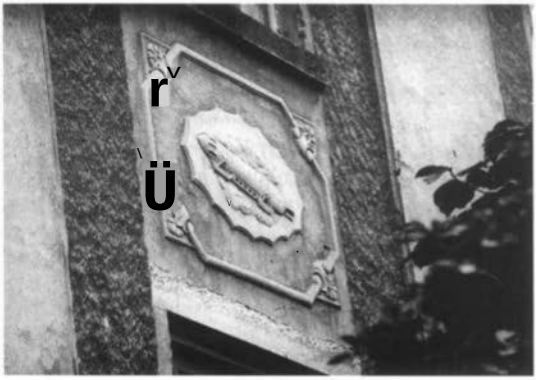
Das älteste der drei Denkmale ist ohne Zweifel das Sandsteinkreuz an der Straßenbahnhaltestelle am Moritzburger Weg. Es wurde von den Nachkommen der Burggrafen von Dohna aufgestellt, um an die Ermordung eines ihrer treuesten Ritter an dieser Stelle im Jahre 1402 zu erinnern. Dieses wertvolle Zeugnis der sächsisch-böhmischen Geschichte sollte an einen würdigeren Standort versetzt und mit einer Hinweistafel versehen werden.

Das schöne Denkmal vor dem Rathaus mit dem Bildnis des deutschen Freiheitskämpfers Theodor Körner und seiner Schwester Emma war 1913 vom Königlich-Sächsischen Militärverein zu Klotzsche zum 100. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig und zum Andenken an die verstorbenen Mitglieder dieses Vereins gestiftet worden. Im Jahre 1916 konnte es aufgestellt werden. Die noch fehlenden Steinbänke sollen jetzt ersetzt werden.

Das Kriegerdenkmal vor der Kirche ist nach einem Entwurf unseres Kirchenarchitekten Woldemar Kandier nach Beendigung des I. Weltkrieges zum Gedenken an die 160 Männer und eine Kriegskrankenschwester aus Klotzsche, die in diesem Krieg ihr Leben verloren, aufgestellt worden. Die 161 Namen dieser Mitbürger sind in der Steinsäule eingemeiselt.

Bei der Wiederherstellung dieses Denkmales sollen auch die Opfer des II. Weltkrieges auf einer Gedenktafel aus Metall oder Stein, die am Denkmal entsprechend angebracht wird, geehrt werden.

S. Bannack



Ö+fta i cjeJtei+ne *7Λ4 undt *7ricks:

Stallmist entfaltet seine ernährende Wirkung erst, wenn er im Winter Gelegenheit hatte, zu verrotten. Fnscher Stallmist schadet sogar vielen Pflanzen.

4 Bilderrätsel *Wo befindet sich dieses?*
Sammlung: S. Bannack

Müssen unsere Kirchenglocken verstummen?

Aktueller Anlaß für diesen Beitrag ist die Begutachtung unserer Kirchenglocken durch einen Glockensachverständigen im Zusammenhang mit den Erneuerungsarbeiten an unserer Christuskirche. Für die im 1. Weltkrieg eingeschmolzenen Bronzeglocken hat sich die Gemeinde 1920 vier Stahlglocken angeschafft. Diesem Umstand ist es zu verdanken, daß uns die Glocken über den 2. Weltkrieg erhalten blieben. Seit 78 Jahren hat uns ihr Geläut in Klotzsche begleitet. Jeden Tag rufen die Glocken morgens, mittags und abends zum Innehalten und zum Gebet. Nur wenigen Menschen wird bekannt sein, daß das Mittagsgeläut in deutschen Kirchen seit dem Dreißigjährigen Krieg zum Gebet für den Frieden aufruft. Die Glocken läuten sonnabends im Doppelklang den Sonntag ein, den Sonntag, einem der fürsorglichsten und liebevollsten Geschenke Gottes an uns, das dem Wohl des Menschen für Körper, Seele und Geist dienen möchte. Die Glocken rufen zum Gottesdienst, sie begleiten aber auch die Menschen zu wichtigen Stationen ihres Lebens wie Taufe und Hochzeit, und sie geleiten sie auf dem letzten Gang. Sie verkünden zu hohen Festen Freude dem ganzen Ort. Zu Silvester fordern sie zu Besinnung und zum Dank auf, und sie erinnern uns am 13. Februar an Leid und Schuld. Ein Leben ohne Glocken würde uns alle ärmer machen. Und diese Gefahr besteht derzeit akut. Die Stahlglocken, die wir auf Grund ihres Materials über den Krieg retten konnten, sind durch Umwelteinflüsse im Laufe der Jahre so geschädigt worden, daß sie nur durch eine Sanierung in allernächster Zeit erhalten bleiben können. Sollte uns dies finanziell nicht möglich sein, muß das Läuten in spätestens 2 Jahren eingestellt werden. Als Sofortmaßnahme werden wir die Läuteordnung verändern, um besonders gefährdete Glocken zu entlasten. Vielleicht haben Sie es selbst schon bemerkt.

Die kleinergewordene Kirchgemeinde hat für die bisherigen Erneuerungsarbeiten an der Christuskirche seit 1994 etwa 125000 DM an zusätzlichen Spenden aufgebracht. Leider haben viele Bemühungen, Sponsoren bei Firmen und Großbetrieben im Einzugsgebiet zu gewinnen, bisher wenig Erfolg gehabt. Noch sind nicht alle Schulden beglichen und weitere notwendige Maßnahmen stehen aus. Die zusätzliche und kurzfristige erforderliche Glockensanierung übersteigt unsere Möglichkeiten

Wir bitten deshalb herzlich alle Klotzscher, denen das Verstummen unserer Glocken ebenfalls schmerzlich wäre, uns mit einer Spende unter die Arme zu greifen, damit wir, so schnell wie möglich, die notwendigen Maßnahmen ergreifen können.

Überweisungen bitten wir Sie, auf folgendes Konto zu überweisen:

Zahlungsempfänger: Kirchgemeindeverband Radeberg
Konto: 0 101 048 101 bei LKG Sachsen e.G., Dresden, BLZ 85095164
Verwendungszweck: RT 1006 (als Zeichen für Klotzsche) Glockenspende Christuskirche
Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

Dr. Gisela Kandier
im Namen des Kirchenvorstandes

Wäscherei Oroßmano
Inh. Ines Hüttig

Fichtestraße 5
01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 8 80 57 53

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Lassen Sie Ihre Haut verwöhnen mit

BABOR

Die Erlebnispflege von BABOR – ein Balsam für Ihre Haut.

Kosmetik-Studio Anita Kaube
Kirchsteig 3 · 01109 Dresden
Telefon: 03 51 / 8 80 93 11

Die Zeckenkrankheiten

Die Zeckenkrankheiten werden vom Holzbock (Zecke, Spinnentier, Ixodes ricinus) übertragen. Bei seinem jährlichen Saugakt überträgt er beim Stechen die FSME-Viren (Früh-Sommer-Meningo-Encephalitis) und die Schrauben-Bakterien (Borrelien), wonach die beiden Krankheiten ihren Namen FSME und Borreliose haben. Beide Krankheitserreger sitzen im Verdauungskanal des Holzbocks. Ob die Krankheiten überhaupt ausbrechen, ist davon abhängig, ob die Zecke Überträger der Krankheitserreger, d. h. infiziert ist.

Wir geben die Empfehlung, sich gegen die FSME nach dem Schnell- oder Standardschema impfen zu lassen. Die Impfungen gegen die FSME haben kaum Nebenwirkungen. Gegen die Borreliose kann man noch nicht impfen, weil es dagegen bisher keinen Impfstoff gibt.

Wenn Sie nach einem Zeckenstich mit punkt- oder girlandenförmiger Hautrötung fieberhaft erkranken, über Muskel-, Glieder-, Halswirbel-, Lendenwirbelsäulenschmerzen und auch Bauchschmerzen klagen, dann suchen Sie am besten umgehend ihren Hausarzt auf, weil die Gefahr besteht, daß Sie sich infiziert haben. Oft wird die Borreliose viel zu spät erkannt.

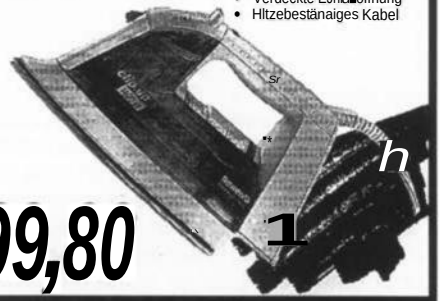
nach einer Zuschrift von
SH. Dr. med. W. Krickau

Tschierschke
Garten- und Landschaftsbau GmbH

Xi
Garten- und Landschaftsbau
Sport- und Spielplatzbau
Wegebau • Winterdienst

01109 Dresden · Grenzstraße 9
'ZS' (0351) 88 53 50 · Fax 88535 10

CLIPUP!
Jetzt richtig [illegible]chen:
Mit FairPay!
FAIR PAY
FairTay [illegible]
unser« lBiitattvc für
Fairness, Leistung und Service.
Interfunk
FarbgucttSto, FachmArtt», Faenittfta.
Rowenta
Rowenta Dampfbügeleisen Clip up DE-273 S:
Der Klassiker mit abnehmbarem Wassertank!
STIFTUNG WARENTEST test 8/96 gut
- airgWe-Edetstaiusohe
- Abnehmbarer Wassertank
- Vertikal-Darnpf
- Extra-Darrptetoß
- Konstant- und Variodampf
- Spray
- Verdeckte EJnlüöffnung
- Hltzebestänaiges Kabel
99,80
ELEKTROHAUS
PLUM
KÜCHENSTUDIO
Königsbrücker Landstraße 52
01109 Dresden-Klotzsche
Telefon 03 51/ 8 80 44 98



BEIM ORTSAMT NACHGEFRAGT

1. Das Dorftest Wilschdorf findet vom 25. bis 28. Juni 1998 auf dem Festplatz an der Radeburger Straße in Richtung Volkersdorf statt. Zu erreichen über den Zugang am Ortsende Wilschdorf, Richtung Waldteiche (Volkersdorf) oder den Reineckeweg.

- Am Donnerstag, den 25. Juni wird ab 19.00 Uhr der Männergesangsverein Wilschdorf am Lagerfeuer singen.
- 26. 6. nachmittags buntes Unterhaltungsprogramm für Senioren und abends Tanz (Oldie-Live-Band)
- 27. 6. Programm für Familien mit „Kind und Kegel"
- 28. 6. Festumzug

  15.00 Uhr Märchen aus dem „Fernen Osten"

  19.00 Uhr Auftritt Wodka-Trio

  abends spielt die Kapelle Oberland und der Auftritt einer Bauchtänzerin wird Sie begiestern Abschließend Feuerwerk

Eintrittskarten im Vorverkauf bis zum 20. 6. 98 über Herrn Maibier, Tel./Fax: 8 80 59 34.

2. Der Klotzscher Herbst findet dieses Jahr vom 18. 9. bis 20. 9. 98 in und an der neuen Technikhalle 224 des Flughafens an der Grenzstraße (in Nähe des Einganges der ehemaligen Elbe-Flugzeugwerke, jetzt Daimler-Benz Aerospace Airbus, Elbe-Flugzeugwerke GmbH) statt.

   Geboten wird am Freitag, dem 18. 9.98 von 16.00 bis 19.00 Uhr ein buntes Unterhaltungsprogramm für die Senioren. Am Wochenende wird es neben Wanderungen durch Klotzsche, Markttreiben auch Angebote für Kinder geben. Die Unterhaltungsprogramme von Siemens, dem Flughafen und der Stadtsparkasse finden am Samstagnachmittag statt. Abends werden die Besucher durch die Comedy-Show und auch von „Böttger und Fischer" von Antenne Sachsen unterhalten. Anschließend spielt die Mobil-Show-Band zum Tanz auf und es gibt gegen 22.00 Uhr ein Feuerwerk. Am Sonntag treffen sich erstmalig Oltimer-Autos in Klotzsche und diese werden im Corso durch den Ortsteil fahren. Für die Kinder bzw. Familien wird ADI seine Show durchführen. Nachmittags spielt die Kapelle Oberland unter der Leitung von Adolf Kiertscher und mit der Disko Thomas Fischer wird der Klotzscher Herbst beendet.

Der Klotzscher Verein würde sich über materielle oder finanzielle Hilfen zum Klotzscher Herbst 1998 sehr freuen (Telefon: 8 80 45 70 oder 4 88 65 13).

Programme liegen ab September in der Infothek des Ortsamtes Klotzsche aus.

3.. Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet ab 18. 6. 1998 wöchentlich donnerstags von 8.00 –17.00 Uhr einen Wochenmarkt auf der Stralsunder Straße/Ecke Gertrud-Caspari -Straße im Ortsamt Klotzsche.

Beginnend mit zunächst 13 Händlern werden folgende Warenarten feilgeboten:

- Fleisch- und Wurstwaren
- Grillhähnchen und -haxen, Brat- und Bockwürste, Wiener, Knacker, alkoholfreie Kalt- und Heißgetränke
- Backwaren
- Natur- und Fruchtsäfte, Limonaden, Mineralwasser
- Obst, Gemüse, Blumen, einschließlich Champignons aus eigenem Anbau
- Fischwaren
- Feinkosterzeugnisse, z. B. Oliven, Schafskäse, Tzatziki, Spreewälder Konserven wie Gurken, Sauerkraut
- Honigerzeugnisse
- Böhmische Knödel und Backwaren
- Böhmische Holzspielwaren
- Eier aus Freiland- und Bodenhaltung.

Der Anteil der Gewerbetreibenden, die selbsthergestellte Erzeugnisse verkaufen, beträgt dabei etwa 50%.

Im Blickpunkt

RENDLE
RAUMAUSSTATTER

Im Jahre 1952 zog ich mit meinen Eltern nach Klotzsche. Ich besuchte dort die 82. Schule wie auch später meine beiden Kinder. So war es für mich eine einfache Entscheidung als ich einen neuen Standort für meine, von meinem Großvater 1920 in Dresden–Löbtau gegründete Firma suchte, mich für Klotzsche zu entscheiden. Die Firma Rendle arbeitet in der 3. Generation als Tapezierer und Dekorateur.
Heute nennt sich der Beruf Raumausstatter und die 4. Generation ist bereits als Meister im Unternehmen.
Raumausstatter ,was ist das.
Im Angebot eines Raumausstatters finden Sie alle Leistungen, die mit dem Innenraum zu tun haben.
Das sind Fußbodenbeläge wie Teppichböden – Teppiche, PVC-Belege, Linoleum, Laminatböden, Fertigparkette, und deren fachgerechte Verlegung z. B. schwierige Treppen.
Tapezierarbeiten und textile Wandbespannungen, Dekorationen in allen Varianten, Sonnenschutz und Markisen und natürlich Polstermöbel und deren Restaurierung.
Dieses alles mit einer guten Beratung ermöglicht Einrichten aus einem Guß.
Der Gartensaal, der Kronsaal und die Foyers im Schloß Albrechtsberg wurden von mir, vorwiegend mit eigenen Sitzmöbelentwürfen, möbeliert. Auch die Sitzmöbel der Sempergalerie durfte ich gestalten und fertigen. Wenn Sie bei einem Ausflug zu der nahegelegenen Waldschänke nach Moritzburg kommen, können Sie die Leistungen meiner Firma sehen. Auch viele Klotzscher haben seit Jahren bei mir arbeiten lassen z. B. die Praxis von Frau Dr. Damaschke.
Ich führe alle guten internationalen Kollektionen wie JAB Anstoetz, Sahco Hesslein, Zimmer und Rohde,. Fischbacher, Fuggerhaus, Stuttgarter Gardine, Wellmann, S + V und viele andere.
Sollte ich Sie neugierig gemacht haben, würde ich mich über einen Besuch von Ihnen freuen.

2 1 R 6

Geschäftszeiten
Montag–Freitag von 7.00 Uhr–16.00 Uhr
sonst nach Vereinbarung auch am Sonnabend

Kendls Raumaussfatter

- Fußbodenbeläge
- Fertigparkette
- fachgerechte Verlegung
- Tapezierarbeiten
- textile Wandbespannungen
- Dekorationen
- Sonnenschutz und Markisen
- Polstermöbel einschl. Restaurierung

Goethestraße 9
01109 Dresden
Telefon: (0351) 8903713
Telefax: (0351) 8903714

Der kleine Wandertip:

Mit dem Auto auf der B 172 über Pirna und Königstein, vor der Elbbrücke bei Bad Schandau nach rechts über Krippen nach Reinhardtsdorf (oder mit dem Zug bis Bhf. Bad Schandau und dann per Bus bis Reinhardtsdorf). Dort das Auto parken und am Sportplatz der Straße folgend den Ort verlassen. Später dem mit einem roten Punkt markierten Wanderweg Richtung Großer Zschirnstein folgen. Der Gipfel des 562 m hohen Berges (keine Gaststätte, nur eine Schutzhütte) bietet eine gute Rundumsicht in die Böhmische Schweiz sowie Richtung Festung Königstein. Berg auf gleichem Weg verlassen und rechts halten bis man auf den gelb markierten Wanderweg trifft. Diesen im nordöstlicher Richtung folgen. Am Ende des Waldes hat man einen herrlichen Blick auf den Zirkelstein (385 m), der ebenso relativ einfach wie die nur 30 Minuten entfernte Kaiserkrone (355 m) zu besteigen ist. Über Schöna, wo in mehreren Gaststätten eingekehrt werden kann, zurück nach Reinhardtsdorf. Wanderzeit: ca. 6–7 Std auch für ungeübte Wanderer. Außer bequemen Wanderschuhen und einer Wanderkarte des Gebietes keine besonderen Vorkehrungen nötig.
Besonders als Wochenendausflug mit Übernachtung im Wolfsberg-Panoramahotel (Telefon 03 50 28 / 8 04 44) zu empfehlen.

K.-P. Bellmann

Rundwanderweg Klotzsche–Hellerau bald fertig

Eigentlich sollte die Markierung dieses Weges längst abgeschlossen sein. Grund für die Verzögerung ist der jetzt begonnene Bau des Flughafenzubringers. Die Ausmaße, sowie der genaue Verlauf der Straße sind nun deutlich erkennbar. Aufmerksame Wanderer werden bereits das Fehlen der Markierung an der Flughafenstraße bemerkt haben. Die Anbringung veränderter Wanderwegeschilder erfolgt demnächst. Auch das jetzt noch unmarkierte Teilstück vom Steinacker, den Rähnitzer Steig entlang bis zur Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 8 in Hellerau wird dann fertiggestellt.

H. Lehmann

13. 9. 98 2. Wandertag der SV TuR e. V. „Klotzscher Herbst“

Gebiete: Klotzsche– Grüner Grund– Hellerberge–Diebsweg – Klotzsche
Strecken: 3 / 6 / 15 / 25 km – EVG –
Start: 7.00 –10.00 Uhr
Ziel: bis 15.00 Uhr
Startort: 82. Grundschule Gertrud-Caspari Str. 9 · 01109 Dresden-Klotzsche

Verantw. H. Lehmann

Auflösung Bilderrätsel

Auf diesem Foto ist ein Luftschiff zu sehen. Man nannte diese ersten Exemplare der fliegenden Zigarren nach ihrem Konstrukteur, „Parsival-Luftschiff“. Das erste Luftschiff dieser Art landete im Jahre 1910 auf dem Dresdner Heller. Das Haus, an dem diese Reliefplastik prangt, ist im Jahre 1912 erbaut worden, als diese Fluggeräte von sich reden machten. Die Jahreszahl der Erbauung befindet sich, genau wie das Luftschiff, an der Vorderfront des Wohnhauses Kieler Straße Nr. 33. Dort war einst eine sehr bekannte Buchdruckerei untergebracht, die Firma des Buchdruckermeisters Eberhard Alfred Hermanns. Ihm gehörte die „Villa Zeppelin“, in der u. a. auch der bekannte Klotzscher Oberlehrer und Kantor, Leiter des Männergesangvereines „Liederheim“, Gustav Heinisch wohnte. Die Witwe des Försters Steiner und der Forstmeister a. D. Karl Berger hatten ebenfalls in diesem Hause ihren Wohnsitz genommen.

Klotzscher Kurzinfos

- **Neueröffnung – Königswald Apotheke** im Fontane Center,
  Inhaber: Apotheker Thomas Lebek
  Telefon: (0351) 8 90 10 16
- **Generalüberholung – erlebte die Sportanlage des Tennisvereins Kurpark Klotzsche e. V.**
  Waldpark Klotzsche
  Durch großzügige Unterstützung vieler Sponsoren, dem Fleiß vieler Sportlerinnen und Sportler und der Arbeit der Platzbaufirma Richter konnten die Tennisplätze am 25. 4. 98 eingeweiht werden. Es werden noch neue Tennismitglieder aufgenommen (Telefon: 03 51/8 80 56 42 oder 03 5201/704 86)
- **Einladung – 6. Vereins-, Sport- und Kinderfest des VfB Hellerau-Klotzsche e. V.**
  am 20. 6. und 21.6. 1998 Sportplatz Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße

KULTURINFORMATIONEN

- **Werkstättenkonzerte** in den Deutschen Werkstätten Hellerau
  1. 7. 98 Willi Kellers – Schlagzeug
  August Sommerpause
- **Ausstellungen** in den Deutschen Werkstätten Hellerau
  24. 6. 98 – 7. 8. 98 Adolf Böhlich zum 65. Geburtstag
  Aquarelle
  27. 8. 98 – 30. 10. 98 Ausstellung anläßlich 100 Jahre DW Hellerau I. Teil
  Möbel, Design usw.
- **In der Gallerie Sillack** sind vom
  12. 7. 98 – 4. 9. 98 Arbeiten von Jürgen Seidel zu sehen.
  Eröffnung am 12. 7. 98, 17.00 Uhr.

Die Klotzscher haben das Wohlfühlhaus als Tanzhaus und Gaststätte angenommen

Warum also nicht auch mal am Wochenende zu uns tanzen kommen?
Es ist für jeden etwas dabei

Freitags	„Standard + Latein“	für Leute, die gern Walzer oder Foxtrott tanzen
Sonnabends	„Single Tanz“	für Leute, die nicht immer nur allein sein wollen mit einer Fun-Disco und monatlichem Show-Programm
Sonntags	„argentinischerTango“	die 2. Hochburg des Tango in Dresden neben dem Gare de la lune Jeden Sonntag mit Einführungsstunde!!!!

Ansonsten sind unsere Fitness- und Tanzkurse für die ganze Familie weiterhin bei uns im Programm, rufen Sie doch einfach mal an unter 8 802000.

Wir sind Dienstag–Sonntag von 10–24 Uhr für Sie da.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit preiswertem Mittagstisch oder Abendbrot, gemütlich bei Kerzenschein.

Ihre Familie Heinrich

ΛÜVINKLER

Inh. Lothar Winkler
Glasermeister

Gegründet rTF tu

&ce CeörtuNuΛäluΛe ϕla&ertec
CK Klatj&cAe

schnell • preiswert • zuverlässig

Öffnungszeiten:
Di + Do 7–12 Uhr /13 –17 Uhr
oder n. Vereinbarung

Klotzscher Hauptstraße 10
01109 Dresden
Tel. + Fax (03 51) 8 90 22 66
Tel./Fax Privat: (03 51) 8 80 43 78

Unsere Leistungen:

Neu -h Reparaturverglasungen
Sicherheitsverglasung
Ganzglasanlagen
Bleiverglasung
Glasplatten
Glastüren nach Maß
Spiegel nach Maß
Zuschnitte aller Art

FEUERWEHRFEST KLOTZSCHE

Am Samstag, dem 6. Juni 1998, fand am Rathaus in Klotzsche das Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Klotzsche statt. Dieses vom Verein Freunde und Förderer der Freiwilligen Feuerwehr Dresden-Klotzsche e. V. unterstützte Kinder- und Familienfest bot bei einer Technikschau von Feuerwehr und Bundesgrenzschutz, viel Spaß und Spiel für Kinder u. a. mit der Möglichkeit zum Bemalen von Figuren beim DRK sowie eine große Tombola und einen Trödelstand. Höhepunkte des Tages waren die Vorführungen der Diensthundestaffel der Bundesgrenzschutzinspektion Dresden-Flughafen, eine Budo-Vorführung sowie der Festumzug mit Fanfarenzug. Während des Festtages kamen mehrere Hundert Besucher zum Feuerwehrfest, die durch die Feldküche und den Grillstand bestens versorgt wurden. Bei schönem aber sehr warmen Wetter war die Getränkenachfrage so groß, daß die reichlich bemessenen Vorräte bereits am Nachmittag aufgestockt werden mußten.

Die Mitwirkenden laden schon jetzt zum nächsten Feuerwehrfest in Klotzsche ein.

lAJi Und umcje XMjest

Viele von Ihnen werden uns von der Selliner Straße kennen.

Seit Januar sind wir im Gelände
des Alten- und Pflegeheimes,
Königsbrücker Straße 6, Haus II,
Seiteneingang, zu finden.
Telefon 8 804277 · Telefax 8 804288

Diakonie-Sozialstation für Klotzsche, Hellerau, Rähnitz und Wilschdorf

Wir haben nun größere und modernere Räume, womit wir die Aufgaben besser gestalten können. Dazu gehört auch ein alters- und behindertengerecht ausgestaltetes Bad, was von den Patienten genutzt werden kann.

Das Hauptanliegen aller Mitarbeiter der Sozialstation ist, daß alte, behinderte und pflegebedürftige Menschen solange wie möglich in ihrer häuslichen Umgebung leben können. Schwestern und Altenpflegerinnen gehen in die Haushalte und führen fachgerecht die Pflege durch. Dazu gehört das Waschen, Baden, Betten, Verbinden, Spritzen u. v. a. m. Unsere Hauswirtschaftler unterstützen bei der Weiterführung des Haushaltes, indem sie die Wohnung reinigen, einkaufen gehen und die Wäsche versorgen. Bei allen Aufgaben sind die Zivildienstleistenden große Helfer. Sie gehen auch zu vielen Patienten regelmäßig heizen und bereiten kleine Mahlzeiten zu. Neben der sozialen Beratung und Betreuung von Patienten und deren Angehörigen gibt es aller vier Wochen mit Hilfe von Fahrdiensten das Angebot eines Treffens. Es ist besonders für Menschen, welche sonst viel allein zu Hause sind und keine Kontaktmöglichkeiten haben, gedacht.

Außerdem trifft sich jeden Donnerstag im Monat 17 Uhr eine Gruppe von pflegenden Angehörigen, die ihre Eltern, den Partner oder ein behindertes Kind betreuen. Die Gruppe ist für alle Betroffenen offen und es werden neben Informationen auch Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der Pflege ausgetauscht.

Alle Mitarbeiter stehen unter dem Kronenkreuz der Diakonie, was soviel wie „Dienst" bedeutet. Damit ist die Sorge um den einzelnen, bedürftigen Menschen gemeint.

Wenn in der Familie ein kranker Mensch gepflegt werden muß, ein Krankenhausaufenthalt Kummer bereitet oder wenn Beratung in wirtschaftlicher Notlage notwendig wird, stehen wir mit unserer Hilfe zur Verfügung.

Die Dienste können unabhängig von Alter, Stand, Konfession und Nationalität in Anspruch genommen werden.

Damit wird in Dresden-Klotzsche auch ein Stück der langen Tradition der Gemeindediakonie fortgesetzt.

Ihre Diakonie-Sozialstation

Ein herzliches Danke
für 5-jährige Kundentreue

Wir möchten auch weiterhin durch die Vielfalt
der Blumenpracht dazu beitragen,
Ihr Leben zu verschönen.

Blumen und Gehölzearten
Hannelore Dick
Altklotzsche 87 · 01109 Dresden
IT 0351-8906121

IMPRESSUM

Herausgeber:	Das Klotzscher Heideblatt Mitglied im „Klotzscher Verein e. V."
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer
Redaktionsbeirat:	Siegfried Bannack Sigrid Bachmann, Heiderand e. V. Beate Eilers, Ortsamt Anke Wober, Gymnasium Klotzsche Helga Wünsche, 86. Mittelschule Ines Herrmann, 06. Mitlelschule Dietmar Otto, Journalist Henry Lehmann
Salz und Druck:	Henke Druckerei GmbH, 01109 Dresden, Flurstraße 2, Telefon: 084660
Anzeigen:	M. Leuz, 01109 Dresden, AllkJolzsche 89 Telefon: 8805645/Telefax: 8902093
fledaklionsschluß:	3. Quartal-Ausgabe 25. 8. 96

Wer unser Hetdeblatt finanziell unterstützen möchte
unser Konto bei der Volksbank Oresden · Kto.-Nr.: 41 294 400 · 8L2: 850 951 54

Heideblätter zurückliegender Ausgaben erhalten Sie in der Galerie Sillack, Königsbrücker Landstraße